

„MENSTRUAL HYGIENE DAY“ 28. MAI

Der Menstrual Hygiene Day, auch bekannt als der Internationale Tag der Menstruationshygiene, findet jedes Jahr am 28. Mai statt. Der Tag wurde von der Deutschen Stiftung Weltbevölkerung ins Leben gerufen, um das Bewusstsein für das Thema Menstruationshygiene zu schärfen und um die Gleichstellung der Geschlechter zu fördern.

Der Menstrual Hygiene Day zielt darauf ab, das Stigma, das oft mit der Menstruation verbunden ist, zu beseitigen und die Öffentlichkeit über die Bedeutung von Menstruationshygiene zu informieren. Er möchte auch dazu beitragen, den Zugang zu sauberen Menstruationsprodukten und sanitären Einrichtungen für alle menstruierenden Personen weltweit sicherzustellen.



KONTAKT

Weiterführende Informationen und Ansprechpartner*innen finden Sie bei der Themenkoordinationsgruppe Menschenrechtsverletzungen an Frauen:



www.amnesty-frauen.de



info@amnesty-frauen.de



[amnestywomen](https://www.instagram.com/amnestywomen)



[amnesty.women](https://www.facebook.com/amnesty.women)



[AmnestyFrauen](https://twitter.com/AmnestyFrauen)

oder bei der deutschen Sektion von Amnesty International:

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.
Zinnowitzer Straße 8 · 10115 Berlin
T: +49 30 420248-0 · F: +49 30 420248-488 · E: info@amnesty.de · W: www.amnesty.de

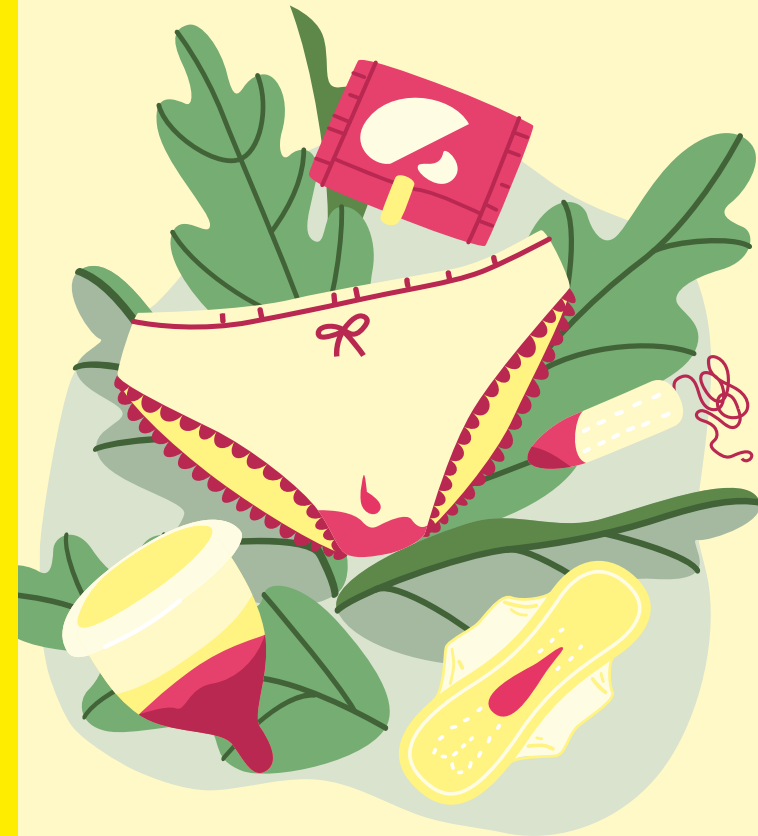
Es gibt viele Möglichkeiten, die Arbeit von Amnesty zu unterstützen:
www.amnesty.de/mitmachen

SPENDENKONTO Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE23 3702 0500 0008 0901 00 · BIC BFSWDE33XXX
Verwendungszweck: Gruppe 2914

© Amnesty International 2023

Text: Deutsches Sekretariat und Themengruppe Menschenrechtsverletzungen an Frauen
Gestaltung: Birgit Baumhof, www.rosigeAussichten.de
Druck: www.uhl-media.de
Umweltfreundlicher, klimaneutraler Offsetdruck auf zertifiziertem Recycling-Papier
V.i.S.d.P.: Clara Otremba

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



LET'S TALK ABOUT MENSTRUATION

„MENSTRUAL HYGIENE DAY“ 28. MAI

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



PERIODENARMUT – WAS IST DAS?

Die Menstruation ist ein bedeutendes Thema, das ungefähr die **Hälfte der Weltbevölkerung** betrifft. Allerdings werden Frauen weltweit aufgrund ihrer Menstruation oft Opfer von Diskriminierung und Stigmatisierung, was negative Auswirkungen auf ihre Gesundheit, Bildung und Karriere haben kann.

Menstruierende haben im Lauf ihres Lebens im Schnitt 500 Monatszyklen und geben ca. 7.000 Euro für Bedarfsartikel rund um die Menstruation aus: Das beinhaltet Tampons oder Binden sowie Schmerzmittel und schmerzlindernde Maßnahmen.

Der Begriff „Periodenarmut“ (period poverty) beschreibt das Problem, wenn Menstruierende sich diese Artikel nicht leisten können und Periodenartikel nicht verwenden oder, aus finanziellen Gründen, nicht so häufig wechseln wie notwendig.



○ **500 MIO. MENSTRUIERENDE WELTWEIT HABEN KEINEN AUSREICHENDEN ZUGANG ZU SANITÄREN PERIODENARTIKELN.**

○ **1,25 MRD. MENSTRUIERENDE WELTWEIT HABEN WÄHREND IHRER PERIODE KEINEN ZUGANG ZU EINER TOILETTE.**

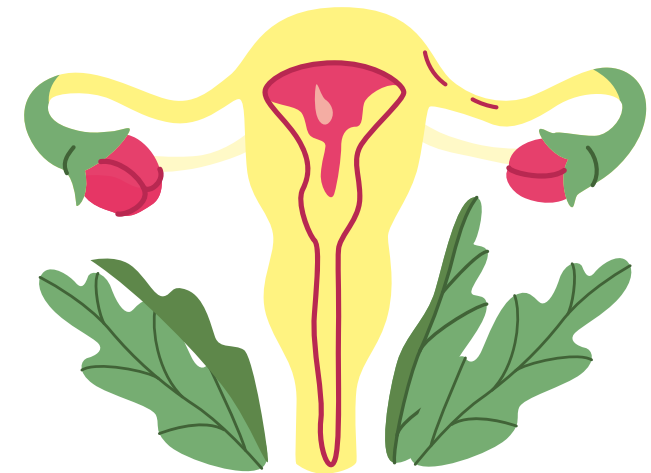
○ **MENSTRUIERENDE, DIE VON PERIODENARMUT BETROFFEN SIND, VERLIEREN IM SCHNITT 5 JAHRE AN SCHULBILDUNG.**

○ **DAS EINSETZEN DER ERSTEN PERIODE IST EINER DER HÄUFIGSTEN GRÜNDE FÜR EINEN SCHULABBRUCH.**

WAS WICHTIG IST:

- Zugang zu kostenlosen Menstruationsprodukten und menstruationsfreundlichen sanitären Einrichtungen weltweit.
- Ein Ende der Tabuisierung, Stigmatisierung und Ausgrenzung aller menstruierenden Personen.

Um das Tabu und die Stigmatisierung der Menstruation zu beenden, ist es wichtig, dass wir uns alle für eine **offene und ehrliche Diskussion** über das Thema einsetzen.



CHECK OUT

#we all bleed the same #let's talk about menstruation
#fight Period Poverty #MHD 28. Mai